

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Band: 10 (1937-1938)

Heft: 5

Rubrik: Internationale Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Menschen, die Familie, Schule und Kirche, Literatur und Kunst, öffentliche Verwaltung und Presse, zusammenwirken, um gute Menschen und tüchtige Staatsbürger heranzubilden.

Auslandschweizertag 1937. Der 16. Auslandschweizertag wird am 4. und 5. September in Bern stattfinden. Zum erstenmal werden sich die Delegierten der verschiedenen Kolonien in Bern versammeln. Das Thema der Kundgebung lautet: „Die Auslandschweizer, unsere kulturelle und wirtschaftliche Werbekraft in aller Welt“. Behörden, Presse und Öffentlichkeit sind eingeladen, durch ihre Teilnahme am Auslandschweizertag ihre Solidarität mit den Vorposten unserer geistigen und wirtschaftlichen Landesverteidigung kundzutun.

Boy-Scout-Treffen in Holland. Am 1. August nahm das fünfte Welttreffen (Jamboree) der Boy Scouts bei Vogelenzang (Holland) seinen Anfang. Es nehmen 25 000 Scouts aus über 30 Ländern daran teil. Der Eröffnung

und dem großen Defilé wohnten Lord Baden-Powell und die Mitglieder des diplomatischen Korps in den Niederlanden bei. Die holländische Post hat auf das Treffen hin besondere Briefmarken drucken lassen. Die diesjährige Zählung hat 2 812 074 Scouts ergeben, rund 340 000 mehr als die Zählung von 1935. Es nehmen auch ca. 550 schweiz. Pfadfinder am Jamboree teil.

Schweizerische katholische Jungmannschaften. Am 24. und 25. Juli fand in Schwyz die dritte Verbandsführertagung des schweizerischen katholischen Jungmannschaftsverbandes statt unter der Leitung seines Zentralpräses, des Bischofs von Streng. 900 Sektionspräsidenten und Einzelgruppenführer nahmen an dieser Studientagung teil, die zum Thema hatte: „Die Erziehung des Jungmannes zum christlichen Eheideal und zur Vaterverantwortung“. Der schweizer. katholische Jungmannschaftsverband zählt gegenwärtig 35 000 Jungmänner.

Internationale Umschau.

Internationaler Lehrerkongreß. Der Kongreß der Internationalen Vereinigung der Lehrerverbände fand vom 30. Juli bis 1. August im Konferenzsaal des Instituts für geistige Zusammenarbeit (Palais Royal) in Paris statt. An demselben gelangten außer den statutarischen Geschäften folgende Fragen zur Behandlung: die Zusammenarbeit von Lehrern und Schulverwaltung in außerschulischer Tätigkeit; die Schulaufsicht in öffentlichen und privaten Schulen; der Unterricht über den Lehrerbund; Lehrerschaft und Abwertung. Die angeschlossenen Verbände hatten sich zu diesen Fragen bereits schriftlich geäußert. — Der Schweizerische Lehrerverein ordnete zu diesem Kongreß seinen Präsidenten, Prof. Dr. Bösch (Zürich) sowie Lehrer Heinrich Hardmeier, Mitglied des leitenden Ausschusses des Schweizerischen Lehrervereins, in Zürich, ab.

Schweizer Künstler im Ausland. Die mit bestem Erfolg durchgeführte Ausstellung schweizerischer Kunst in Wien ist nach einer Dauer von sechs Wochen am 18. Juli geschlossen worden. Aus ihrem Bestand hat das österreichische Bundesministerium für Unterricht zwei Werke für die österreichische Galerie erworben, nämlich eine Terracotta „Italienisches Mädchen 1932“ von Hermann Hubacher (Bern/Zürich) und ein Gemälde „Unter der Lampe, 1936/37“ von Max Gubler (Zürich).

Lettland. Der damalige Ministerpräsident und heutige Staatspräsident der lettländischen Republik richtete vor etwa 2 Jahren einen Aufruf an seine Mitbürger, jeder möge, nach Möglichkeit seiner Schule; die er als Kind besucht hatte, ein Buch, einen Schulgegenstand, eventuell Geld spenden. Außer Radioapparaten, Mikroskopen, Musikinstrumenten, Schreibmaschinen, Obstbäumen und Bienenstöcken wurden insgesamt 1,200 Originalgemälde und 596,536 Bücher, aber auch über 300,000 lettländische Lat aufgebracht.

Deutschland. Wetterkunde in der Schule. Es wurden vorläufige Richtlinien für die Abhaltung von Kursen für die Wetterkunde an die Lehrerschaft herausgegeben. Diese Lehrerkurse dürfen nur in den Schulferien abgehalten werden. Sie dauern zwei Tage und sollen die Lehrerschaft mit den wetterkundlichen Problemen und den Arbeiten des Reichswetterdienstes bekanntmachen

zum Zwecke einer erfolgreichen Unterweisung und Aufklärung der Jugend in wetterkundlichen Fragen.

Oesterreich. Die Ueberlastung der Mittelschüler und die Schülersauslese. (Verordnungsblatt des Bundesministeriums für Unterricht, 8. Stück aus 1937.) Eine allgemeine Ueberbürdung verschiebt die Beurteilungsgrundlage und erschwert die Auslese. Es wird daher angeordnet: Strenge Sichtung des Lernstoffes, Zusammenfassung des Ertrages jeder Stunde in Merksätzen oder Schlagwörtern, Unterscheiden des Lehrstoffes vom Lernstoff, Verwendung von Hilfsmitteln (Lichtbild, Film, Diagramme, Bildstatistiken u. dgl.), sorgfältige Verteilung des Stoffes auf das Schuljahr, gemeinsames Ueberlegen der Fachlehrer wegen der Prüfungen und der schriftlichen Arbeiten in einer Klasse, Vermeidung des Zusammendrängens von Prüfungen, Einschränkung der schriftlichen Prüfungen, Vermeidung unnötiger Schreibarbeiten (Mitschreiben im Unterricht, Diktieren des Lehrstoffes!), Verwendung der Kuzschrift für unentbehrliche Notizen, Verbot der strafweisen Schreibarbeiten. Schriftliche Hausübungen aus Religion, Geschichte, Naturgeschichte, Chemie, Philosophie, Zeichnen, Nadelarbeit, Gesang und Turnen sind untersagt.

Glückliche Schuljugend. Der schwedische Kultusminister Arthur Engberg hat sich durch ein neues Dekret ewige Popularität bei der Schuljugend seines Landes erworben. Dies ist ihm dadurch gelungen, daß auf seine Veranlassung hin künftig keine Hausaufgaben mehr für den Montag aufgegeben werden dürfen. Der Minister ließ es aber nicht nur bei dieser Bestimmung bewenden. Voraussehenderweise verfügte er vielmehr gleichzeitig, daß wegen des Ausfalls dieser Aufgaben nun nicht die Hausaufgaben für die restlichen fünf Tage der Woche vermehrt werden dürfen.



Nuss-Nahrungsmittel „PHAG“
sind eine Quelle der Gesundheit und
unübertroffen in der Qualität.

Nutola
das vortrefflich schmeckende, gesunde
Haselnuss-Tafelfett. Ausgezeichneter Brot-
aufstrich für Jung und Alt.

PHAG

Fabrik hygienischer Nahrungsmittel „PHAG“ Gland, Waadt